



**Bund der Jugendfarmen
und Aktivspielplätze e.V.**

**Ausschreibung des „Mini – ATW“ Bielefeld
vom 17.06 - 19.06.22**

**Diese Veranstaltung wird gefördert durch
das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Das Format

Wir freuen uns, euch auch dieses Jahr unser neues Format des Mini-ATW in Präsenz anbieten zu können. „Mini“ deswegen, da sich die TN-Zahl in einer Größenordnung von ca. 50 Personen und damit einhergehend auch weniger Arbeitsgruppen bewegt als es das große Bundestreffen einen Monat vorher in Freiburg tut. Es erinnert also an ein „normales“ ATW mit an die Corona Maßnahmen angepassten Regelungen und Rahmenbedingungen. Aber auch darüber hinaus haben wir festgestellt, dass das Format als Ergänzung zu den anderen Veranstaltungen gut in unser generelles Portfolio passt und bei euch großen Anklang gefunden hat.

Vom Prinzip her bleibt aber alles gleich und in gewohnter Qualität und so werden wir, wie meistens, in einer Jugendherberge (Jugendherberge Bielefeld) untergebracht und in Kooperation mit den Plätzen vor Ort die Workshops durchführen.

Aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen gehen wir nicht davon aus, dass unsere Veranstaltung von großen Einschränkungen begleitet wird.

Die Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 03.06.2022 über die Webseite des BdJA www.bdja.org

Die Teilnahmekosten betragen 80 Euro pro Person (100 Euro für Nichtmitglieder) und beinhalten Unterkunft, Verpflegung und Materialien für die Arbeitsgruppen. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern; Bettwäsche wird gestellt. Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden. Wer keine Unterkunft braucht, vermerkt dies bitte bei der Anmeldung. Die Kosten für die Teilnahme am ATW betragen in diesem Fall 55 Euro (75 Euro für Nichtmitglieder).

Die Anmeldung ist mit der automatisch-generierten Bestätigungsmail gültig und verbindlich. Erst beim Eingang der Teilnahmegebühr ist der im Anmeldeformular angegebene Workshopplatz reserviert.

Da die Anzahl der Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen begrenzt ist, hilft eine frühzeitige Anmeldung und Bezahlung, um sich den Wunschplatz zu sichern. Nach der Onlineanmeldung bekommt Ihr eine automatisch generierte Bestätigungsmail für den Eingang Eurer Anmeldung. Bekommt Ihr keine Email, ging bei der Anmeldung etwas schief (dann bitte nochmals versuchen (Tipp: Emailadresse überprüfen) oder persönlich melden!).

Bei kurzfristigen Absagen (nach dem 03.06.2022) kann der Teilnahmebeitrag nicht zurückerstattet werden. Bis dahin nicht bezahlte Teilnahmegebühren werden dennoch eingefordert! Im Krankheitsfall kann der Teilnahmebetrag gegen Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Krankmeldung) zurückerstattet werden.

Pro Einrichtung können max. 3 Personen teilnehmen. Melden sich mehr als 3 Personen pro Einrichtung an, so kommen diese auf eine Warteliste und erhalten spätestens nach dem 03.06.2022 Bescheid, ob sie am ATW teilnehmen können.

Kommen mehrere Anmeldungen aus einer Einrichtung, bitten wir darum, sich für verschiedene Arbeitsgruppen einzutragen.

Bis 29.04.2022 haben Mitglieder des BdJA vorrangig vor Nichtmitgliedern die Möglichkeit sich an der Veranstaltung anzumelden. Nach dem 29.04.22 wird die Anmeldung auch für Nichtmitglieder geöffnet.

Reisekostenerstattung:

Reisekosten erstatten wir auf Antrag bis zu max. 60.- € pro Person gegen Vorlage des Fahrscheins bzw. Bescheinigung über die gefahrenen km mit dem PKW. Die Formulare dafür werden nach der Veranstaltung auf der BdJA Webseite zum Download eingestellt. Falls ihr aufgrund einer Erkrankung nicht teilnehmen könnt, das Ticket aber nicht mehr stornierbar ist, ist es trotzdem möglich gegen Vorlage eines Attests die Reisekostenerstattung zu beantragen.

Teilnahme:

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte von pädagogisch betreuten Spielplätzen und anderen Einrichtungen der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im BdJA. Interessierte anderer Einrichtungen und Initiativen können nach telefonischer Rücksprache ebenfalls teilnehmen. Wie oben bereits angekündigt, werden Mitglieder des BdJA bei der Anmeldung bevorzugt behandelt.

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank

IBAN: DE98 430 609 677 024 178 200

BIC: GENODEM1GLS

Verwendungszweck: Mini - ATW Bielefeld und Namen aller Teilnehmer*innen

Hygienekonzept:

Die Maßnahmen orientieren sich an den aktuellen Bestimmungen der Bundesregierung, des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Bielefeld. Deswegen, können wir zum jetzigen Zeitpunkt wie ihr nur ungefähr absehen, welche expliziten Regelungen gelten werden. Die Workshops finden allesamt draußen statt um das Ansteckungsrisiko zu minimieren. Zudem bitten wir euch natürlich die geltenden AHA – Regeln und die Maskenpflicht weiter einzuhalten.

Ablaufplan:

Freitag:

Bis 16:00 Uhr Ankunft und Zimmerbelegung

Jugendherberge Bielefeld

Hermann-Kleinewächter-Str. 1
33502 Bielefeld

18:00 Uhr Abendessen und Organisatorisches

19:00 Uhr Input: Prof. Dr. Uli Deinet (HS DD) – Re-Start der OKJA und ihrer
Einrichtungen nach der Pandemie

Samstag:

Ab 8:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr Abfahrt zu den Plätzen

10:00 Uhr Beginn Workshopphase I

13:00 Uhr Mittagessen auf den Plätzen

14:00 Uhr Beginn Workshopphase II

18:00 Uhr Abendessen

Sonntag:

Ab 8:00 Uhr Frühstück

09:00 Uhr Workshops: 1. Durchgang

10:30 Uhr Workshops: 2. Durchgang

11:35 Uhr Abschluss

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Abreise

Workshopbeschreibungen:

An allen Workshops können jeweils 10 Personen teilnehmen. Bitte gebt Ersatzworkshops an, falls eure präferierte Wahl schon ausgebucht sein sollte. In der Anmeldebestätigung findet ihr auch die Bestätigung in welchem WS ihr eingeteilt seid.

I. Workshop: Skulpturen aus Draht:

Hier können Figuren wie Tiere, Menschen aber auch eigene Ideen erarbeitet werden. Die Kursteilnehmer*innen lernen Grundkenntnisse der menschlichen Anatomie kennen und wie aus biegsamem Draht, Volumen geformt und Körper dargestellt werden können. Es wird mit kleinen Zangen/Werkzeugen und Gegenständen aus der Umgebung gearbeitet (Steine, Äste oder Küchenutensilien). Mit dem Ziel, dass jede*r Teilnehmer*in am Ende ca. zwei eigene Skulpturen geformt hat.

Kursleitung: Lina Milse, gelernte Holzbildhauerin

II. Workshop: 360°-Kamera – Foto und Video:

Wir wollen euch zeigen, wie ihr mit 360°-Kameras Fotos, Videos und virtuelle Rundgänge erstellen und wie ihr das in eure Angebote mit Kindern und Jugendlichen einbauen könnt. Wir erzählen euch von unseren Erfahrungen aus den bisherigen Angeboten in der Jugendarbeit; welche Medienkompetenzen sich durch die Arbeit mit 360°-Kameras vermitteln lassen und zeigen euch, wofür ihr die erstellten Medien verwenden könnt. Es wird hauptsächlich darum gehen, mit den Kameras und Apps erste Erfahrungen zu sammeln, sich auszuprobieren und eigenen Content zu erstellen.

Um an diesem Workshop teilnehmen zu können, benötigt ihr ein Smartphone mit Zugang zu mobilen Daten.

Kursleitung: Aljoscha Heidemann, Kommunikationsdesigner & Svenja Müller, Sozialarbeiterin

III. Workshop: Lehm – über Lehmziegel, Gefache und Lehmöfen:

Naturbaustoffe und Abenteuerspielplätze sind ein eng verzurrtes Paar. Holz und Steine sind vielen bekannt, aber Lehm? Lehm ist seit Jahrtausenden auf der ganzen Welt als Baustoff bekannt und wird in der westlichen Welt wieder beliebter. Die ersten Lehmhäuser werden mit 3D Druckern gedruckt, daher werde ich die Möglichkeit des ATW nutzen, um euch diesen einfachen und nachhaltigen Baustoff bekannt zu machen.

Unser Ziel an diesem Tag wird es sein: Gefache (viereckige Holzrahmen) des alten

Hühnerstalls auf dem ASP „Alte Ziegelei“ nach einem kleinen theoretischen Input neu zu bespielen. Uns stehen mehrere Gefache zur Verfügung, so können wir verschiedene Techniken ausprobieren (Lehmziegel, Stampflehm und Lehmputz auf einem Weidengeflecht). Dazu wird parallel ein Lehmofen gebaut, um auch hier Techniken zu erproben.

Bringt bitte für diesen Kurs Arbeitskleidung mit, welche dreckig werden kann sowie Handcreme, da der Lehm die Hände austrocknen kann.

Kursleitung: Jerome Frohn ist Zimmerer und Holzingenieur und arbeitet bereits seit knapp zehn Jahren mit dem Baustoff Lehm. Seit über zwei Jahren arbeitet er wieder aktiv im Handwerk bei der Bielefelder Zimmerer Sonnenburg als Projektleiter für Fachwerk und Lehm- sowie Holzbau und Dacharbeiten. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind seine Passion, daher fasziniert ihn die perfekte Symbiose zwischen Holz und Lehm als Baustoffe immer wieder aufs Neue.

IV. Workshop: Landart

Landart fördert Kreativität, sensibilisiert die Sinne, weckt die Phantasie und fördert die Wahrnehmung des Schönen der Natur. Bestimmendes Anliegen dieser künstlerischen Naturerfahrung ist es, sich von der natürlichen Umgebung inspirieren zu lassen, um unmittelbar vor Ort mit den vorhandenen Materialien Kunstwerke zu gestalten.

Raus aus Schulalltag, Unterricht und Klassenarbeiten, raus aus der Stadt, das Handy einmal ausgeschaltet lassen und rein in die Natur und - Kunst.

Was zuerst wie ein Urlaubstag anmutet, wird durch das ausgeschaltete Handy für manche zur Herausforderung: vor allem Grundschüler und Teenager halten das schwer aus.

Wie begeistere ich sie also für einen Tag in und mit der Natur ?

Der in drei Teile gegliederte Workshop, der in seiner Struktur dem Aufbau eines Landart-Projekttagess ähnelt, beinhaltet eine theoretische und auch sinnlich/haptische Einführung, gefolgt von der Erarbeitung praktischer Know-Hows, bevor es dann in die Natur geht und gemeinsam oder in Kleingruppen Kunstwerke geplant und gestaltet werden.

Kursleitung: Anna Mars ist seit 12 Jahren als Naturkunstbotschafterin unterwegs und hat dafür einen Landart-Projekttag entwickelt.

In diesem Workshop gibt sie ihr Wissen zu gestalterischen Prozessen in der Natur weiter. Sie zeigt den Zusammenhang von genauer Beobachtung und Phantasie auf und untersucht, wie Kinder am besten zu Ideen finden, ganz gleich aus sich selbst heraus, nach Vorgaben oder beidem. Auch die Frage nach Werkzeugen spielt eine große Rolle.

Nicht zuletzt werden mögliche Abläufe besprochen: an welcher Stelle stehen Beobachtung und Sinneswahrnehmung, wann wird wie und mit wem gearbeitet; wie wird ein solcher Tag beendet? Wie können die Schüler ermutigt werden und welche Spiele können sie spielen, wann ist Zeit für Konzentration und wann für Besinnung?

V. Workshop: Schafe und Abenteuerspielplatz – zwei Welten begegnen sich

Was Schafe können und was sie brauchen. Schafe sind Helden mit Bedenken, langsam und geduldig, überraschend unkooperativ.

Ein Abenteuerspielplatz möchte Schafe halten. Wie kann sich ein Platz gut vorbereiten?

Welche Kenntnisse sind erforderlich?

Es wird im doppelten Sinn um Haltung gehen. Wir unterhalten uns über die Bedürfnisse von Mensch, Tier und Platz. Die Bedürfnisse von Schafen sind vergleichsweise bescheiden, dann aber vielleicht sofort. Es gibt Theorie zum Mitnehmen und Bedenkenswertes, vielleicht auch zum Mitnehmen.

Das und mehr können wir beim Workshop in Bielefeld erörtern und Gedanken dazu austauschen. Und wir werden die Schafe befragen, getreu dem Satz von Albert Einstein: „Um ein hervorragendes Mitglied einer Schafherde sein zu können, muß man vor allem ein Schaf sein“.

Kursleitung: Astrid Sendke ist gelernte Schäferin, ehemalige Leiterin der Kinder- und Jugendfarm Würzburg und seit einiger Zeit im (Un-)Ruhestand

Workshopphase Sonntag:

Am Sonntag habt ihr die Wahl aus insgesamt 4 Workshops zu den Themen:

- Demokratiebildung
- Naturerfahrungsräume
- Inklusion / Spielfeld
- Schule / Rechtsanspruch

Ein kurzer Input zum Themengebiet soll von einem Austausch bzw. einer Diskussion, das Thema anreißen und Anregungen für eure Arbeit mit auf den Weg geben. Die Workshopphasen sind unterteilt, sodass ihr die Möglichkeit habt an zwei Schwerpunkten teilzunehmen. Die Einteilung erfolgt vor Ort.